



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Heute Abend wird in Bad Soden-Salmünster der Bundestagskandidat der CDU im Wahlkreis 175 (Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten) gewählt. Zum dritten Mal bewerbe

ich mich um dieses Mandat und hoffe auf ein starkes Votum der Delegierten. Seit 2009 verrete ich die Region als Bundestagsabgeordneter in Berlin. Was ich seitdem erreicht habe und was es in den kommenden Jahren anzupacken gilt, davon werde ich heute Abend vor Ort berichten. Ich werbe um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Selberrmachen, statt Frontalunterricht



Bei einem Rundgang wurden Peter Tauber die Lehrmethoden nach dem Montessori-Prinzip anschaulich näher gebracht. (Foto: Koch)

Lernen ohne Noten? Jahrgangsübergreifend? Ohne Angst vorm Sitzenbleiben? Und ohne

Schularbeiten und Hausaufgaben? Als die Freie Montessori Schule Main-Kinzig-Kreis vor zehn Jahren in einem ehemaligen Telekom-Gebäude in Linsengericht-Altenhaßlau, unweit zur Stadtgrenze nach Gelnhausen, ihre Pforten öffnete, hielten sich Spannung und Skepsis bei vielen Beobachtern die Waage. Wie gut sich die Privatschule seitdem entwickelt hat, davon überzeugten sich Peter Tauber sowie CDU-Landratskandidatin Srita Heide bei einem gemeinsamen Termin vor Ort. Die Geschäftsführerinnen Nina Villwock und Susen Schorn hießen Heide und Tauber gemeinsam mit Elternvertretern sowie Lehrern, die hier „Lernbegleiter“ heißen, in der Lagerhausstraße willkommen. Die Führung durch die Anlage übernahmen aber freilich die Schüler, schließlich steht in der Montessori-Schule das „Selberrmachen“ im Fokus. Frontalunterricht sucht man hier vergebens, stattdessen arbeiten die Schüler in Lerngruppen in der Grundschule (1. bis 6. Klasse) sowie in der Sekundarschule (7. bis 10. Klasse) jahrgangsübergreifend zusammen. Die ganz Kleinen spielen und toben derweil im „Kinderhaus“, der schuleigenen Kita gleich nebenan. In allen Jahrgangsstufen entscheiden die Schüler selbst, welchen Themen sie sich vorrangig widmen wollen. Der jeweilige Lernbegleiter dokumentiert die Fortschritte und weist wenn nötig darauf hin, in welchen Fächern eventuell noch nachgearbeitet werden muss, um die staatlichen Prüfungen am Ende bestehen zu können. Denn schließlich soll der Übergang auf eine weiterführende Schule, beispielsweise in Vorbereitung auf das Abitur, möglichst nahtlos gelingen. Dass das machbar ist, haben die Schüler bereits mehrfach unter Beweis gestellt.

Mehr dazu unter <http://tinyurl.com/gmqvhw>



Frankfurt-Marathon: Neue Bestzeit



Peter Tauber mit seinem Laufpartner Andreas Götzl im Ziel.

Am vergangenen Wochenende war Peter Tauber beim Frankfurt-Marathon am Start – und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Neue persönliche Bestzeit mit 4:00:58 - ein Sturz, perfektes Wetter und gut gelaunte Menschen auf und an der Strecke inklusive. Taubers Fazit: „Es war toll, dabei zu sein! Danke fürs Anfeuern!“



Lutherbibel 2017 liegt druckfrisch vor



Die Neuauflage der Luther-Bibel.

Druckfrisch liegt die Lutherbibel 2017 vor. Dazu schreibt Peter Tauber: „Schon Martin Luther feilte immer wieder an seinen Über-

setzungen, um so verständlich wie möglich zu sein. Weil sich Sprache verändert, wird das Feilen auch niemals überflüssig werden. Eines aber bleibt: Die Herausforderung, die Bibel jeden Tag aufs Neue zu sich sprechen zu lassen. Luther sagte einmal: ‚Um die heilige Schrift ist’s so bestellt: wenn man meint, man habe sie ausgelernt, muss man erst anfangen.‘ In diesem Sinne freue ich mich auf einen täglichen Neuanfang mit dieser neuen Bibel-ausgabe.“



Interview mit dem WDR 5 Morgenecho

Im Vorfeld des Deutschlandkongresses von CDU und CSU zum Thema Flüchtlingspolitik sprach CDU-Generalsekretär Peter Tauber mit dem WDR 5 Morgenecho. Er ist überzeugt: Die Welt verändert sich und darauf müssen wir Antworten finden.

Das komplette Radio-Interview können Sie hier nachhören: <http://tinyurl.com/gtx24og>



Bund entlastet Länder und Kommunen

Der Bund entlastet Länder und Kommunen auch in den kommenden Jahren in Milliardenhöhe. Unter anderem sollen die Kommunen in den Jahren 2016 bis 2018 eine Integrationspauschale von 2 Milliarden Euro jährlich erhalten. Außerdem beteiligt sich der Bund – ebenfalls in Milliardenhöhe - an den Kosten für Unterkunft und Heizung für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte. „Hinzu kommen noch einmal 500 Millionen Euro als Kompensation für den sozialen Wohnungsbau sowie ab 2018 anteilig mehr Umsatzsteuer für Länder, Städte und Gemeinden“, fasst Peter Tauber die Neuregelung zusammen.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de